



Presseinformation

Gräfenhainichen, 01.10.2020

Leitung wird umgebunden

Unterbrechung der Wärme- und Warmwasserversorgung wegen Arbeiten an der neuen Förderschule unumgänglich / Einige Haushalte betroffen

In der 41. Kalenderwoche muss die Wärmeversorgung in einigen Straßen von Gräfenhainichen aufgrund von Bauarbeiten an der neuen Förderschule in der Stadt unterbrochen werden. Sämtliche Medien auf dem Schulgelände müssen umverlegt werden. Das betrifft auch die Leitungen der Wärme- und Energiegesellschaft Gräfenhainichen mbH.

Marko Hahn, Projektleiter der W-EG erklärt: "Wir werden voraussichtlich ab Montag, den 05. Oktober, die vorhandenen Leitungen umbinden. Die vorbereitenden Arbeiten sind in den vergangenen Tagen erfolgreich abgeschlossen worden. Leider können wir den Umschluss nur herstellen, wenn wir die Wärme- und Warmwasserversorgung unterbrechen."

Betroffen sind die Haushalte im Poetenweg, in der Gremminer Straße, die Bibliothek und das Archiv der Stadt sowie die Ferropolis-Schule und die Peter-Petersen-Schule.

Die Anwohner werden über den genauen Termin direkt informiert. Es ist anzunehmen, dass die Arbeiten mindestens drei Tage dauern werden. Solange steht die Wärme- und Warmwasserversorgung den betroffenen Haushalten nicht zur Verfügung. Alle an der Maßnahme beteiligten Firmen und Medienträger bitten um Verständnis für die Maßnahme.

An der Wärme- und Energiegesellschaft Gräfenhainichen mbH (W-EG) ist die MIDEWA mit 49 Prozent beteiligt. MIDEWA ist seit 2010 beauftragt technische und kaufmännische Dienstleistung zu erbringen. Zum Leistungsspektrum zählt die Versorgung von mehr als 1000 Wohnungseinheiten, weitere öffentliche und gewerbliche Objekte, wie Schulen oder Turnhallen, Hausanschlussstationen und das zwölf Kilometer lange Fernwärmenetz.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de.

Kontakt:

Marko Hahn - Projektleiter

Wärme- und Energiegesellschaft Gräfenhainichen mbH

Lindenallee 9, 06773 Gräfenhainichen

Telefon: 034953 - 26770

E-Mail: weg-qhc@t-online.de